

Gelungener Einstand in der Bremer Kata-Auswahl des Bremer Karate Verbandes

Ewald Bernhardt von SKIP Bremen feierte beinahe Doppelsieg beim Schwale-Cup. Geschwister Naujoks präsentieren sich erneut souverän.

Der Schwale-Cup in Neumünster wurde am 01. März 2014 bereits zum fünften mal ausgetragen und erfreut sich wachsender Beliebtheit aufgrund des hohen Niveaus, bei dem sich der Nachwuchs bis U18 messen kann. Ewald Bernhardt von SKIP Bremen ist erstmals, wohlgermerkt mit Grüngurt, für das Bremer Kata-Kader gestartet - und dieses mit großem Erfolg. In der Kategorie U14 bis 6.Kyu belegte er mit seinen Katas Heian-Godan, Bassai-Dai und Jion unangefochten den 1. Platz. In der sog. "Master-Class", eine Besonderheit des Schwale-Cups, treten Mädchen und Jungen einer bestimmten Altersgruppe, aber offener Graduierung, gegeneinander an. So treffen Unterstufe und Braungurte aufeinander, so geschehen bei Ewald. Dabei gelang ihm das Kunststück erfahre Landeskaderathleten zu besiegen. Im Finale trat er mit seiner Parade-Kata Bassai-Dai an, die er in (fast) jeder Hinsicht überlegener darbot, als sein Kontrahent, wenn nicht dieser kleine "Schönheitsfehler" gewesen wäre... Ewald begann die Anfangssequenz leider mit Jion-Kama. Zwar führte er sogleich die Arme in die "Bassai-Dai-Haltung", aber der sichere Sieg trotz starker Kata-Darbietung war damit bereits verschenkt. Dennoch, ein toller Erfolg für Ewald und den Bremer Karate Verband.



Ewald Bernhardt

Jessie und Jamie Naujoks (Dojo: SKIP Bremen) sind derzeit kaum zu bremsen. Unlängst hatten die Geschwister bei den Berlin-Open das große, als auch das kleine Finale für sich entscheiden können, sicherte sich Jessie in Neumünster erneut souverän Platz 1 - dieses in der oben beschriebenen Master-Class ihrer Alterklasse, bei hochmotivierter Konkurrenz mit sehr gutem Niveau. Trotz ihrer zwölf Lebensjahre zeichnet sich Jessie bereits durch große Erfahrung aus, die in ihrem kämpferischem Ausdruck und ihrer mit Schnelligkeit gepaarten Athletik zu Tage tritt, welches bei gar älteren Semestern selten zu finden ist.



Von links nach rechts: Jessie Naujoks, Jamie Naujoks

Schwester Jamie hätte gerne die zweite Stufe des Siegerpodests hinter Jessie erklommen. Ihr blieb dennoch ein sehr beachtlicher dritter Platz in dieser Kategorie. Des weiteren konnte Jamie zusätzlich einen weiteren Supererfolg für sich einstreichen. In der Alterklasse U14 ab 5.Kyu mußte Jamie sich nur ihrer Finalgegnerin geschlagen geben und belegte damit den zweiten Platz. Auch bei Jamie ist nach ihrem Vereinswechsel zu SKIP Bremen aufgrund ihres großen Potentials ein enormer Leistungsschub zu verzeichnen, bei dem das Ende der Fahnenstange noch längst nicht sichtbar ist.